

# Heiraten? Nein, verdammt!

## Staffel 2 zu "Heiraten? Nur über meine Leiche!"

Von Illythia

### Kapitel 6: Chap. 06

So ihr Lieben!

Hier kommt das neue Chapter, bevor ich morgen für eine Woche in den Urlaub verschwinde!

Ich wünsch euch viel Spaß!

Disclaimer: Nichts gehört mir, außer ein paar Charas.

Danke noch an meine liebe Beta Soph.\*dichknuddel\*

Das nächste Chapter kommt voraussichtlich in 2 Wochen.

Also, genießt die Sonne, soweit es geht und bis dann.\*mich verbeug\*

-----

Die kommenden Monate zogen sich dahin: Es kam ihnen allen wie eine Ewigkeit vor. Sie langweilten sich, stritten sich und feierten Bilbos Geburtstag, was in einer gigantischen Ess-Orgie endete, so dass sogar die Valar nicht schlecht staunten. Nun, Gandalf hatte sie vorgewarnt, aber sie wollten ihm nicht glauben.

Und so kam es an diesem Tag, dass sich die Elbenlords und -ladies zusammen setzten und eine Lösung für ihre Lage suchten, denn niemand war glücklich. Sie vermissten ihre Heimat, ihre Aufgaben, selbst die merkwürdigen Kreaturen, die auf Arda krechteten und fleuchten. Hatten sie die richtige Entscheidung getroffen?

Das fragten sie sich immer wieder, aber wenn sie sich umsahen und die Ruhe und den Frieden spürten, die kichernden Valar und konservativen Elben ignorierten, so war es in Valinor schön und sie wussten, dass sie richtig gehandelt hatten, dennoch war ihnen klar, dass ihnen allen eine Aufgabe fehlte.

Besonders Emaril, Riya und Elrond plagte dieser Zustand, denn in gesegneten Land gab es kein Leid, womit sie also mit ihren Fähigkeiten nicht gebraucht wurden.

Die Galadhrim, wie auch die ehemaligen Wächter Bruchtals und Dusterwaldes saßen trüb auf den Wiesen und schwelgten in Erinnerungen.

Und Elrohir und Elladan seufzten immerzu, wenn sie ihrer Mutter und deren neuen Ehemann begegneten. Sie konnten sich noch lebhaft an ihr erstes Zusammentreffen erinnern. Es war bei ihrer Ankunftsfeier geschehen, auf der Celebrían wie wild kreischend ihre kleinen Jungen umarmt hatte.

Es war ihnen doch etwas peinlich gewesen. Und auch noch ihr Redetempo... Unglaublich... manchmal hatten sie befürchtet, sie würde an Luftmangel sterben, aber dafür war ja der junge Schönling da, der sie ab und an daran erinnerte doch Sauerstoff zu sich zu nehmen. Fürsorglich, nicht wahr?

Aber ihren Lebensabschnittsgefährten ignorierte sie, schnappte sich ihre Söhne und unterhielt sich mit ihnen, was eher einem Monolog mit gelegentlichem Antworten gleichkam.

Wie dem auch war, so beschlossen sie nach einigen Stunden und Weinen folgende Tatsachen: Elronds Söhne, wie auch Legolas und die drei lórischen Brüder plus Federvieh und Lebensabschnittsgefährtin zogen zusammen in ein großes Anwesen. Dies würde zwar noch etwas dauern, da das Anwesen erst noch rundum erneuert werden musste, aber das war ihnen gleich, denn die Söhne der ehemaligen Elbenherrscher ging deren Heiratswahn gehörig auf die Nerven.

Weiteres wurde im Bezug auf Aufgaben beschlossen:

Elrond und Erebor gingen der Idee nach eine Zeitung zu gründen, die „Noldorian Times“, in der alle möglichen Themen besprochen werden sollten, wobei Elrond natürlich die Leitung übernahm und Erebor eine eigene Kolumne bekam. Des Weiteren waren als Interviewer Legolas und Thranduil beschäftigt.

Was die beiden Heilerinnen betraf, so beschlossen sie eine Wellness-Oase zu eröffnen.

Und was war mit den lórischen Elben? Haldir und seine Brüder wollten ein Restaurant gründen, denn in seinem Versuch den Pfau Gurri zu braten, war Haldir auf eine Kochleidenschaft getroffen, worüber sich alle freuten, da niemand in Valinor so gut kochen konnte wie er. Natürlich muss hier erwähnt werden, dass besagtem Federvieh kein Leid zugefügt wurde, auch wenn es dem zukünftigen Meisterkoch schwer fiel.

Wenigstens hatten sie schon einen Namen „Zum Pfau“.

Und was gedenkte Lord Glorfindel zu machen? Er beschloss Musicalproduzent zu werden und hatte in Lindir schon seinen Komponisten und in den Söhnen Elronds schon zwei sehr willige Hauptdarsteller gefunden. Wie es dazu kam? Nun, was viele nicht wussten, war, dass Glorfindel ein passionierter und kreativer Elb war. Kaum zu glauben, aber wahr.

Und die Herrschaften von Lórien... sie wollten eine Karriere als Therapeuten beginnen, immerhin – so wussten sie – gab es genug verwirrte Elben aus Mittelerde und die Valar waren auch noch da. Ihnen würde demnach bis zum Ende aller Dinge nie langweilig werden.

Es dauerte auch nicht lange, bis alle ihren neugewählten Berufen nachgingen. Um Kosten zu sparen, beschlossen Celeborn und Emaril ihre jeweiligen Unternehmen in ein Anwesen zu verstauen und Haldirs Restaurant sollte gleich um die Ecke entstehen.

Die Elben aus Valinor begannen schon dieses Viertel als „Middleearth Square“ zu bezeichnen, da alle besagten Personen ihre Geschäfte und Unternehmen in dieser Straße gründeten. Die Umsetzung dieser Planung war jedoch sehr nervenaufreibend und von vielen Flüchen unterlegt, von denen die Hälfte von Elrond stammten. Monate dauerte diese Plagerei, aber letztendlich wurde in einem großen Fest die Eröffnung dieses Viertels gefeiert.

Das „Zum Pfau“ war so gut besucht, dass Haldir nicht mehr wusste, wo ihm der Kopf stand und er beinahe Rúmil eine Bratpfanne über den Kopf gezogen hätte. Einzig Orophins beherztes Eingreifen hatte dies verhindert.

~ Hallo liebe Leser,  
ich heiße Euch herzlich willkommen bei „Noldorian Times“. Lange hat es gedauert bis es endlich so weit war, aber nun kann ich voller Freude Euch dieses Magazin vorstellen.

Diese Woche gab es eine große Eröffnung, denn das „Mittelerde-Viertel“, wie es liebevoll von den Elben aus Valinor bezeichnet wird, wurde eingeweiht.

Dort liegt nun das Restaurant von Haldir ó Lórien, das dessen Namen „Zum Pfau“ dem Haustier seines kleineren Bruders Rúmil zu verdanken hatte. Das Essen, wie auch die Atmosphäre ist traumhaft. Aber nicht nur Gaumenfreuden erwartet den Elben, sondern auch Freuden für den Körper und die Seele: In Form von einer Wellness-Oase und einer integrierten Therapiepraxis. Aber auch für die Musikfreunde gibt es etwas für die Ohren, denn Lord Glorfindel eröffnet eine Musicalhalle, in der er zusammen mit Lindir und den Peredhel-Zwillingen arbeiten wird.

Dies war eine kurze Übersicht, doch auf den nächsten Seiten folgen Interviews mit besagten Elben.

Gezeichnet,  
euer Legolas ~

~

Legolas: Hallo Herr Elrond, wie fühlt ihr euch?

Elrond: Legolas, mir geht es blendend. Ich kann nicht glauben, dass sich so viele Elben eingefunden haben.

Legolas: Ja, das ist wirklich erstaunlich. Wie seid ihr auf die Idee gekommen eine Zeitung herauszubringen?

Elrond: Nun, ich war vor einigen Monaten mit Bekannten und Verwandten auf Bilbos Geburtstagsfeier und wir überlegten, was wir denn nun unternehmen konnten. Immerhin waren wir die Ruhe nicht gewohnt und wer einmal in Mittelerde gewesen ist, weiß, was ich meine.(lacht)

Legolas: Oh ja, ich erinnere mich noch ganz genau. Ihr habt aber nicht nur Themen über Geschichte und anderes über Mittelerde in eurer Zeitung, richtig?

Elrond: Genau. Obwohl es uns sehr wichtig war, den hiesigen Elben das Leben und die Geschichte von Arda näher zu bringen, haben wir uns auch Gedanken darüber

gemacht, dass wir in jeder Ausgabe einen Elben aus Mittelerde vorstellen.

Legolas: Was für eine tolle Idee und ich glücklich bin, die Interviews führen zu dürfen. Wie es scheint, machen wir mit euch den Anfang?

Elrond: Ich bin schließlich der Herr dieses Unternehmens.(zwickert)

Legolas: Das bringt mich auf meine nächste Frage: Unter euren Mitarbeitern habt ihr altbekannte Untergebene wie auch neue Gesichter. Wie ist das?

Elrond: Nehmen wir Erebor. Diese alte Krähe kenne ich schon so lange, dass ich mich kaum noch an die Zeit ohne ihn erinnern kann. Er ist ein guter Elb und sehr geschätzter Freund und unter all den Elben ist er mir wohl am ähnlichsten, wodurch wir uns sehr gut verstehen. Außerdem ist er mit einer Intelligenz und einer Redegewandtheit geschlagen, die mich immer wieder erstaunt, schließlich war er auch nicht umsonst mein Oberster Berater (lacht).

Kommen wir zu Thranduil. Es ist das erste Mal, dass ich mit ihm zusammenarbeite und ich bin schon sehr gespannt, wie es wird.(schief lächelt). Aber er ist so ein ausgezeichneter Künstler und Zeichner, dass er sogar bei Glorfindel ab und an mitarbeitet und ihm bei den Kostümen und Bühnenbildern hilft.

Legolas: Ja, mein Vater hat einen Gespür dafür.

Elrond: Und wie! Dann wären wir schon bei dir, Legolas. Du bist mein Chefredakteur und Interviewer und ich bin sehr zufrieden mit deinen Artikeln. Man merkt eben wirklich, wessen Sohn du bist.

Legolas: Danke vielmals. Was denkt ihr eigentlich darüber, dass eure Söhne als Darsteller bei Glorfindel arbeiten?

Elrond: Armer Glorfindel (lacht). Nein, das war ein Scherz. Sagen wir es so: Es hat mich überrascht, aber ich bin froh, dass sie arbeiten. Und wenn sie Freude an etwas gefunden haben, dann geben sie auch alles. Daher bin ich schon auf die Uraufführung von „Beren und Lúthien“ gespannt.

Legolas: Natürlich, ganz Valinor ist es. Wie habt ihr also eure Ankunft hier im Gesegneten Land empfunden?

Elrond: Nun, um ehrlich zu sein, hat es mir doch wirklich die Sprache verschlagen (lacht). (Anm. des Red.: Das passiert nur alle paar tausend Jahre!) Es war schön, wie herzlich wir empfangen wurden und alte Freunde und Verwandte zu sehen. Ich war überwältigt.

Legolas: Ihr sprecht mir aus der Seele. So erging es mir auch damals.

Herr Elrond, noch eine Frage, dann seid ihr erlöst: Was plant ihr für eure Zukunft?

Elrond: Das ist eine gute Frage (kratzt sich am Ohr). Für die nahe Zukunft plane ich erst einmal mit meinen Mitarbeitern bei Haldir anzustoßen.

Legolas: Und wie sieht es mit eurer Liebsten aus?

Elrond: Ich schweige und genieße (lächelt schämisch).

Legolas: Danke für das Interview.

Elrond: Gern geschehen.

TBC...

@ Nex\_Caedes: \*lach\* Wer sagt, dass der Pfau irgendjemand ist?\*zwinker\*  
Aber ich sage da mal nichts näheres dazu.\*lol\*

@ Lindele: \*dir Luft zufächer\* Na, wieder besser????XD

@ stromy: SO! Wie in meinem Weblog versprochen, kommt hier das neue Chap vor  
meinem Urlaub. Viel Vergnügen.\*zwinker\*

@ Seky-sesshy: Du lachst dich schrottig? Das finde ich interessant als Bezeichnung.XD  
Ach was, macht doch nichts.\*abwink\*  
Solange es dir gefällt^^